

# Patenterteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **15 (1908)**

Heft 15

PDF erstellt am: **08.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Minuten lang leer (also ohne Einschlagen von Schuss) laufen zu lassen, denn der erste Meter Ware ist sonst unbrauchbar. Der grosse Vorteil ist jedoch, dass die Ware dann rein bleibt, d. h. keine durch das Riet verursachten Flecken erhält. Wenn in dem Raum, in welchem die betreffenden Stühle aufgestellt sind, zu Zeiten Luft von sehr hohem Gehalt an Feuchtigkeit eindringen kann, wie dies durch Aufgehen von Türen, die in die Färberei, Bleicherei, Schlichterei oder Appretur von der Weberei aus führen, vielfach geschieht, so entstehen an den Eisen-teilen des Stuhles (also auch an den Rietblättern), hauptsächlich in der kälteren Jahreszeit, Niederschläge, die zur Rostbildung führen können. Diese Türen sind so viel als möglich geschlossen zu halten und nicht, wie in einem mir bekannten Betriebe, zur Lüftung der Schlichterei zu benutzen. Weiter können genannte Flecken durch die beim Weben von der Pickerspindel herrührenden Schmutzklümpehen, die in das Gewebe gelangen, entstehen. Diese Schmutzklümpehen enthalten mitunter feine Metallteile, die Rostflecken verursachen. Um diesem Uebelstand zu begegnen, müssen die Pickerspindeln nicht übermässig, sondern wenig und dafür öfters geölt, Picker und Spindel sauber gehalten und die trotzdem in das Gewebe gelangten Schmutzteile sofort beim Weben aus der Ware entfernt werden.

### Patenterteilungen.

Kl. 21 c, n° 39,713. 28 février 1907. — Métier pour le tissage simultané de plusieurs pièces. — Oscar Jean-Baptiste Quignon, ingénieur, 102, Avenue de St-Mandé, Paris. Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.

Kl. 21 f, Nr. 39,714. 15. Februar 1907. — Einfädelvorrichtung für Webschützen. — Gabler Webstühle Aktiengesellschaft, Basel. Vertreter: H. Kestner, Basel.

Kl. 19 d, Nr. 39,831. 18. März 1907. — Spule mit aufgewickelter künstlichem Faden. — Gocher Oelmühle Gebr. van den Bosch, Goch (Deutschland). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.

Redaktionskomité:

Fr. Kaeser, Zürich IV Dr. Th. Niggli, Zürich II.

**Reelle Apotheken** und Geschäfte verabreichen nur echte Grolsch'sche Heublumenseife. Preis 65 Cts.

### Gesucht:

Für grössere Seidenweberei (schweizerische Firma) tüchtigen, energischen

## Obermeister

bewandert in Glatt- und Nouveautés, sowie in den üblichsten Stuhlsystemen.

Offerten mit Zeugnissen und Bildungsgang, sowie Gehaltsansprüchen befördert unter Chiffre 672 d. Exp.

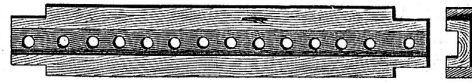
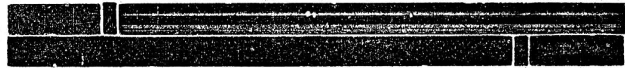
**Inserate** in den „Mitteilungen über Textil-Industrie“ haben infolge der weiten Verbreitung im **grössten Erfolg**. In- u. Auslande den

## Neue Muster der Sommersaison 1909

(ohne oder durch Abonnement)

von London und Paris aus direkt an Fabrikanten von **Woll-, Halb-, Baumwoll- und Seidenstoffen** wunschgemäss assortiert. Grosse Auswahl. Probepaket mit ca. 250 Muster für Fr. 25.

Auch Neuheiten von Möbelstoffen, Posamenten aller Art, Galons, Bänder etc., Maschinenspitzen und Stickereien, Hosenträger und Strumpfbänder, 30—100 Muster Fr. 25. — Genaue Details des gewünschten Genres an **A. SMITH, 89 rue Turenne, Paris**



**Gebrüder Baumann**

Mech. Werkstätte

**RÜTI**

(Zürich)

Spezialitäten

für Webereien.

